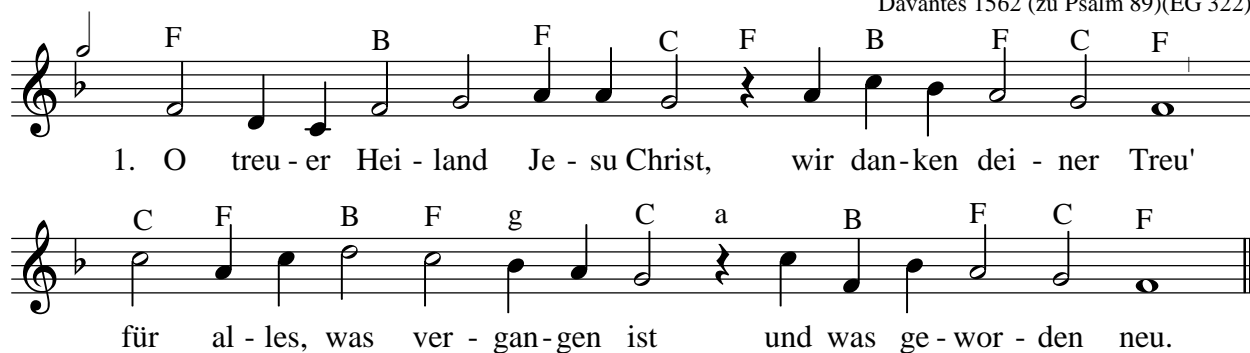


75. Dank und Bitte

T: Philipp Spitta 1801-1859
M: Johann Crüger 1653 nach Pierre
Davantés 1562 (zu Psalm 89)(EG 322)



1. O treu - er Hei - land Je - su Christ, wir dan - ken dei - ner Treu'
für al - les, was ver - gan - gen ist und was ge - wor - den neu.

2. Vergangen ist die Sicherheit,
darin wir lang gesteckt;
du hast zu ihrer Seligkeit
die Schläfer aufgeweckt.
3. Neu ist das Sehnen, das sich hin
zu ew'gen Gütern lenkt,
du hast dazu in Herz und Sinn
der Gnade Trieb gesenkt.
4. Doch wie viel Altes muss vergehn,
wie viel noch werden neu,
eh' wir in dich verkläret stehn,
zum Preise deiner Treu'!
5. Der du das Sehnen weckst und stillst,
nimm auch des unsern wahr,
und wie du gern uns haben willst,
so stelle selbst uns dar.
6. Erweck uns täglich, halt uns wach
und heil'ge Seel' und Leib;
ach, hör nicht auf uns lass nicht nach
durch Güt' und Ernst uns treib.
7. Mach du dem Geiste lieblich doch,
was unserm Fleisch verhasst;
mach du uns sanft der Wahrheit Joch
und leicht der Liebe Last.
8. Verleid uns, was uns trennt von dir,
es sei auch, was es sei;
zieh uns dir nach, so laufen wir
den Weg des Lebens frei.
9. Ach, mach aus uns, was dir gefällt,
uns in dein Bild verklär';
gib Kräfte der zukünft'gen Welt,
hilf uns von oben her.